

Russland weist italienischen Militärattaché und Mitarbeiter aus

Rom. Nach der Ausweisung von zwei russischen Diplomaten durch Italien wegen angeblicher Spionage hat Moskau seinerseits einen italienischen Militärattaché des Landes verwiesen. Italiens Außenminister Antonio Tajani erklärte am Montag, die Ausweisung des Militärattachés und eines seiner Mitarbeiter sei ohne Grund erfolgt. Es handle sich um einen »eklatanten Akt der Vergeltung« durch Russland. Italien hatte vor zehn Tagen zwei russische Diplomaten wegen angeblicher Spionage ausgewiesen. Die beiden Militärattachés der russischen Botschaft in Rom seien in »Spionageaktivitäten verwickelt, die von der Staatsanwaltschaft in Rom aufgedeckt wurden«, erklärte Tajani zu diesem Zeitpunkt. Das russische Außenministerium kündigte in der Folge eine »angemessene Antwort« an. Italienischen Medienberichten zufolge sammelte einer der beiden Ausgewiesenen unter anderem Informationen über ein italienisch-französisches Luftverteidigungssystem und Raketen, die der Ukraine zur Verfügung gestellt werden sollten. Er soll demnach zudem Informationen über eine NATO-Mission in Bulgarien und über das italienische Unternehmen Avio, das Triebwerke für Drohnen und Überschallraketen herstellt, »gesammelt« haben. (AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/526821.unerwünscht-russland-weist-italienischen-militärattaché-und-mitarbeiter-aus.html>